



Bodenschutzstiftung
Kleingärten Stadt Zürich

Jahresbericht 2009



Inhaltsverzeichnis

Organe, Sekretariat und Aufsichtsbehörde	2
1. Tätigkeitsbericht	3
2. Statusbericht Brandfälle	5
3. Rechnung	
Bilanz	6
Erfolgsrechnung	7
4. Revisionsbericht	8

Organe, Sekretariat und Aufsichtsbehörde

Bodenschutzstiftung Stadt Zürich
c/o Grün Stadt Zürich, Beatenplatz 2, 8001 Zürich

Stiftungsrat

Christian Portmann, Dr. iur., Präsident
Alex Blum, Vizepräsident (Vertreter der Familiengartenvereine)
Arthur Graf, Dipl. Arch. SIA, Mitglied

Sekretariat/Rechnungsführung

Nicole Alig

Revisionsstelle

Penta Treuhand GmbH, Glärnischstrasse 13, 8800 Thalwil
 Peter Hirschvogel, lic. iur., dipl. Treuhänder (Leitender Revisor)
 Guido Emmenegger, dipl. Treuhänder

Aufsichtsbehörde

Finanzdepartement der Stadt Zürich, Werdstrasse 75, 8004 Zürich

Tätigkeitsbericht

Bewältigung aller bisherigen Schadenfälle - überschaubare Schadenbilanz 2009

Die Anfang 2008 errichtete Bodenschutzstiftung konnte die im Gründungsjahr erarbeiteten konzeptionellen Grundlagen für die Schadenbewältigung erfolgreich in die Tat umsetzen. Im Berichtsjahr wurden alle bisherigen sieben Schadenfälle zur Zufriedenheit aller abgeschlossen. Die durchschnittlichen Kosten dieser Schadenereignisse fielen weit geringer aus als befürchtet. Die Erfahrung zeigt, dass sich die Folgekosten insbesondere durch ein rasches und gezieltes Vorgehen begrenzen lassen. Voraussetzung ist ein guter direkter Kontakt zwischen den Ortsvereinen, den vor Ort federführenden Mitarbeitenden von Grün Stadt Zürich sowie dem Bodenfachmann der beauftragten Umweltingenieurunternehmung Simultec AG. Ins Gewicht fällt auch, dass im Berichtsjahr die Zusammenarbeit mit der Polizei optimiert werden konnte, da der Brandschutt erst nach der Freigabe des Brandplatzes durch die Brandermittler erfolgen kann. 2009 waren zwar wiederum zwei Brandereignisse zu verzeichnen, diese können voraussichtlich nach einer oberflächlichen Nachreinigung im Frühjahr 2010 wieder frei gegeben werden.

Die Bodenschutzstiftung prüft jeden einzelnen Fall, ähnlich einer Versicherung, und entscheidet über die Schadendeckung, im Falle von vorsätzlicher oder grobfahrlässiger Verursachung über einen Regress auf den/die Verursacher/in.

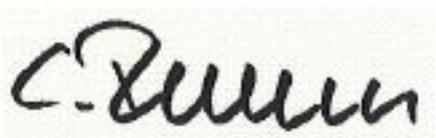
Bildung von Reserven - Ausblick

Auch 2009 wurden die an alle Ortsvereine versandten Rechnungen von diesen selbst beglichen oder sonst über die Pachtzinsen für die Kleingartenparzellen eingezogen. Sehr erfreulich war wiederum die praktisch reibungslose und umgehende Überweisung der Beiträge. Es sind keinerlei Ausstände zu verzeichnen. Dafür gebührt allen Familiengartenpächter/innen und den Ortsvereinen ein grosser Dank. Denn damit wird sichergestellt, dass im Schadenfall die erforderlichen Mittel für die Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit auch vorhanden sind.

Bei einem gleich bleibenden Schadenverlauf bzw. den weiterhin erfolgreichen Bemühungen um eine wirksame Schadenbehebung ist die Bodenschutzstiftung in der Lage Reserven zu bilden, um im Rahmen ihres Stiftungszwecks auch bei grossen Ereignissen sowie künftig vermehrt auch in den präventiven Bodenschutz zu investieren.

Der Stiftungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, 2010 die vielen Ideen für einen nachhaltigen und präventiven Bodenschutz zu vertiefen und die Umsetzung entsprechend ihrer Wirkung zu priorisieren. Die Schwerpunkte werden bei der Förderung von Bodenschutzmassnahmen wie etwa das Beseitigen von Problemstoffen aus den Gartenarealen oder der Unterstützung der Aus- und Weiterbildung von Familiengärtner/innen liegen.

Stiftungsrat Bodenschutz in Kleingärten der Stadt Zürich



Christian Portmann, Dr. iur.
Präsident



Alex Blum
Vizepräsident



Arthur Graf, dipl. Arch. SIA
Mitglied

2. Statusbericht Brandfälle in Kleingärten per 31.12.2009

Zeitpunkt des Brandes	2004	Feb. 2008	Juli 2006	Juni 2007	Okt. 2008	Nov. 2008	Aug. 2009	Okt. 2009	Dez. 2009
Ortsverein	Wipkingen	Oerlikon-Schwamendingen	Industrie	Wollishofen	Ost	Ost	Aussersihl	Seebach	Wiedikon
Areal /Parzelle	Müseli, Parzelle 66 und 51	Au V, Parzelle Nr. 546,	Juchhof Kat. Nr. AL8278	Albigsüetli, Parzelle Nr. 25, 06/07	Eierbrecht, Parzelle Nr. 453, 10/08	Rehalp, Parzelle 204, 11/08	Freilager-Ost, Parzelle 36, 08/09	Eichrain, Parzelle 38	Neu-Friesenberg, Gärten N096 und N095
Status	abgeschlossen am 18.8.2009	abgeschlossen am 2.3.2009	abgeschlossen am 2.3.2009	abgeschlossen am 12.3.2009	abgeschlossen am 14.12.2009	abgeschlossen am 16.11.2009	abgeschlossen am 8.10.2009	Offen – Abräumung im Gang	Offen – Abräumung im Gang
Kosten	Fr. 35'725	Fr. 2'551	Fr. 2'345	Fr. 4'533	Fr. 7'356	Fr. 5'374	Fr. 4'036	offen	offen
für	Sanierung (Bodenaustausch, Rekultivierung) inkl. Planung / Baubegleitung	Bodenuntersuchung, Untersuchungsbericht	Bodenuntersuchung, Untersuchungsbericht	Bodenuntersuchung inkl. Zweibeprobung, Untersuchungsbericht	Sofortmassnahmen, Bodenuntersuchung inkl. Zweibeprobung, Untersuchungsbericht	Sofortmassnahmen, Bodenuntersuchung inkl. Zweibeprobung, Untersuchungsbericht	Sofortmassnahmen, Bodenuntersuchung, Untersuchungsbericht	Sofortmassnahmen, Bodenuntersuchung, Untersuchungsbericht	Sofortmassnahmen, Bodenuntersuchung, Untersuchungsbericht
Bemerkung	Freigabe nach ausgeführter Sanierung	Keine Sanierung notwendig	Keine Sanierung notwendig	Keine Sanierung notwendig	Keine Sanierung notwendig; Nachsäuberung durchgeführt	Keine Sanierung notwendig	Keine Sanierung notwendig	aufgrund Erstbeurteilung Sanierungsbedarf unwahrscheinlich	noch keine Analysen vorgenommen

3. Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2009

Aktiven	31.12.2009 CHF	Vorjahr CHF
Anlagevermögen	0.00	0.00
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Bankguthaben	359'813.05	281'424.85
Forderungen		
Guthaben Verrechnungssteuern	453.45	0.00
	360'266.50	281'424.85
Passiven		
Eigenkapital		
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	224.85	0.00
Jahresgewinn	1'342.15	224.85
	1'567.00	224.85
	101'567.00	100'224.85
Fremdkapital		
Rückstellungen		
Rückstellungen für Sanierungen	200'000.00	100'000.00
Rückstellungen für Präventionen	40'000.00	45'000.00
	240'000.00	145'000.00
Verpflichtungen und Rechnungsabgrenzungen		
Kreditoren	8'049.50	0.00
Kurzfristige Sanierungsrückstellungen	9'000.00	35'000.00
Transitorische Passiven	1'650.00	1'200.00
	18'699.50	36'200.00
	258'699.50	181'200.00
Passiven Total	360'266.50	281'424.85

Erfolgsrechnung 1.1. - 31.12.2009

	2009 CHF	Vorjahr CHF
Betriebsertrag		
Beiträge Parzellenpächter	167'070.00	167'820.00
	<u>167'070.00</u>	<u>167'820.00</u>
Direkter Betriebsaufwand		
Sanierungsaufwand allgemein	-10'087.45	-6'912.90
Sanierungsaufwand fallspezifisch	-44'336.45	-35'116.75
Präventionsaufwand allgemein	-425.00	0.00
	<u>-54'848.90</u>	<u>-42'029.65</u>
Betriebsgewinn	112'221.10	125'790.35
Sonstiger Betriebsaufwand		
Verwaltungskostenpauschale GSZ	0.00	0.00
Buchführungs- und Revisionsaufwand	-1'796.10	-1'200.00
Beratungen	-7'828.00	-3'457.85
Sitzungsgelder Stiftungsrat	-1'090.00	-1'430.00
Übriger Betriebsaufwand	-5'820.55	-1'955.45
	<u>-16'534.65</u>	<u>-8'043.30</u>
Finanz- und ausserordentlicher Erfolg		
Finanzerfolg	354.35	477.80
Ausserordentlicher Ertrag	301.35	0.00
Vermögenszuwendungen (DFGZ)	0.00	27'000.00
Bildung Sanierungsrückstellung	-100'000.00	-100'000.00
Auflösung/Bildung Präventionsrückstellung	5'000.00	-45'000.00
	<u>-94'344.30</u>	<u>-117'522.20</u>
Jahresgewinn	<u>1'342.15</u>	<u>224.85</u>

4. Revisionsbericht

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Bodenschutzstiftung Stadt Zürich für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Thalwil, 20. Mai 2010

Penta Treuhand GmbH



Peter Hirschvogel
lic.iur., dipl. Treuhänder
Leitender Revisor



Guido Emmenegger
dipl. Treuhänder